

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 2.

Mittwoch, den 6. Februar.

1895.

Homiletische Fortbildung des Clerus betreffend.

Nr. 1341. Unter Bezugnahme auf unsern Erlass vom Jahre 1872, Anzeigebblatt Nr. 8, bestimmen wir als Predigt-Themata für das Jahr 1895

a. für den Termin Ende Juni:

1. Eine Predigt auf das hl. Osterfest. Text: 1 Petr. 1, 21.
2. Eine Predigt auf das hl. Pfingstfest. Text nach freier Wahl.

b. für den Termin Ende Dezember:

1. Eine Predigt auf den Sonntag in der Frohnleichnamsoktav, anknüpfend an das Evangelium.
2. Eine Predigt über die Liebe Gottes. Text: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen u. (Evangelium des 17. Sonntags nach Pfingsten.)

Dabei wollen folgende Punkte beachtet werden:

1. Die Arbeiten sind leserlich auf ganze Bogen halbbrüchig zu schreiben. Die innere Hälfte der Seite wird frei gelassen. Die Bogen sollen geheftet sein.
2. Auf der ersten (leeren) Seite stehen links oben Vor- und Zuname des Verfassers, Ort und Art seiner Anstellung und die Zeit seiner Priesterjahre.
3. Die Predigt soll auf höchstens halbstündige Dauer berechnet sein. Ihre Gliederung trete klar hervor. Etwa benützte Werke sind anzugeben.
4. Die aus dem Decanate fälligen Predigten werden je auf einen Termin gleichzeitig eingesendet, eingeschlagen in den Bogen des Verberichts, in welchem die Namen der Pflichtigen nebst Dienstjahr aufgeführt sind.

Freiburg, den 26. Januar 1895.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Oberried, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 3807 M. außer 72 M. 39 S für gestiftete Fahrtage, darunter 15 M. 87 S für 23 auf der Pfründe ruhende Fahrtage, mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgelegten Decanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

II.

Röhrenbach, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von ungefähr 1769 M. nebst 245 M. 51 S Gebühren für 154 gestiftete Fahrtage.

Das Ausschreiben der Pfarrei **Kreenheinstetten**, Decanats Meßkirch, (Anz.-Bl. 1895 Nr. 1 Seite 133) ist dahin richtig zu stellen, daß das Einkommen in 2560 (nicht 2650) *M.* besteht und daß außer der angegebenen Last der künftige Pfründnießer jährlich noch 75 fl. = 128 *M.* 57 *S.* für die Pastoration des Filials Thiergarten an den Pfarrer von Gutenstein insolange fortzuentrichten hat, bis durch die Zinsadmassirung aus dem dem Grundstock der Pfarrei Gutenstein seitens der Pfarrei Kreenheinstetten überwiesenen Zehntablösungscapital von 3684 *M.* ein weiteres Kapital von 2500 *M.* gewonnen ist.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgeordneten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Ernennungen.

Als Erzbischöfliche Religionsprüfungscommissäre wurden ernannt:

- 1) Für die Mittelschulen und Privatinstitute in Mannheim Stadtpfarrer Dr. Friedrich Kayser in Weinheim,
- 2) Für die höhere Bürgerschule in Weinheim Pfarrer Otto Halter in Leimen.
- 3) Für die Realschule in Waldkirch und die höhere Bürgerschule in Emmendingen Pfarrer August Brettle in Glotterthal.
- 4) Für die Großherzogliche Präparandenanstalt in Gengenbach Pfarrer Theodor Ries in Durbach.

Zu Erzbischöflichen Schulinspektoren wurden ernannt:

Im Kapitel **Bruchsal**: a. Stadtpfarrer Otto Klingele in Bruchsal für die Volksschulen in Bruchsal (einschließlich der höheren Töchterschule), Untergrombach und Oberhausen bei Philippsburg; b. Pfarrer Zachäus Baur in Weingarten für die Volksschulen der Pfarreien Bauerbach, Bretten, Büchig, Flehingen, Föhlingen, Reibshheim, Oberöwisheim, Sickingen und Wöschbach.

Im Kapitel **Freiburg**: a. Pfarrer August Brettle in Glotterthal für die Volksschulen der Pfarreien Buchholz mit Denzlingen, Emmendingen, Heuweiler, Lehen, Waldkirch und Zähringen; b. Pfarrer Pius Buch in Nach für die Volksschulen der Pfarreien Bleibach, Elzach, Glotterthal, Oberbiederbach, Oberprechtal, Ober-simonswald, Oberspizenbach, Oberwinden, Siegelau und Untersimonswald.

In dem Kapitel **Hegau**: Pfarrer Joseph Bury in Wangen für die Volksschulen der Pfarreien Arlen, Bankholzen, Bohlingen, Gailingen, Horn, Dehnungen, Schienen, Ueberlingen a. N. und Worblingen.

In dem Kapitel **Meßkirch**: Pfarrer Leopold Schappacher in Menningen für die Volksschulen der Pfarreien Buchheim, Engelswies, Hartheim, Hausen i. Th., Heinstetten, Kreenheinstetten, Leibertingen, Schwenningen, Stetten a. f. M. und Wördorf.

Im Kapitel **Philippsburg**: Pfarrer Johann Brogle in Oberhausen für die Volksschulen der Pfarreien Hambrücken, Huttenheim, Neudorf, Philippsburg, Rheinhausen, Rheinsheim und Wiesenthal.

Im Kapitel **Waldshut**: Stadtpfarrer Dominik Saile in Waldshut für die Volksschulen der Pfarreien Berau, Bernau, Brenden, Dogern, Görwihl, Herrischried, Hierbach, Höchenschwand, Menzenschwand, Nöggen Schwil, St. Blasien, Schlageten, Unteribach und Urberg.

Im Kapitel **Waldbürn**: a. Pfarrer Joseph Stapf in Altheim für die Volksschulen der Pfarreien Hainstadt, Hettingen, Hettingenbeuren, Hollerbach, Rippberg, Schlierstadt, Seckach und Waldbürn; b. Pfarrer Albert Pfender in Hettingenbeuren für die Volksschulen der Pfarreien Limbach, Mudau, Schlossau und Steinbach.

Infolge neuer Vertheilung sind zur Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung zugewiesen:

Herrn Schulinspektor Stadtpfarrer Hermann Sachs in Emmendingen die Volksschulen der Pfarreien Bleichheim, Bombach, Hecklingen, Heimbach, Hochdorf, Holzhausen, Hugstetten, Kenzingen, Neuershausen, Reuthe und Yach.

Herrn Schulinspektor Pfarrer Richard Graf in Gailingen die Volksschule in Singen und die vom Stadtpfarrer unterrichteten Klassen der Volksschule zu Radolfzell.

Herrn Schulinspektor Dekan Monsignore Dr. Friedrich Werber in Radolfzell die Volksschulen der Pfarreien Allensbach, Allmannsdorf, Böhlingen, Dettingen, Dingelsdorf, Hemmenhofen, Konstanz, Litzelstetten, Markelfingen, Radolfzell, Reichenau, Wangen, Weiler und Wollmatingen.

Herrn Schulinspektor Stadtpfarrer Wilhelm Schuh in Meersburg die Volksschulen der Pfarreien Bergheim, Bermatingen, Hagnau, Heppach, Immenstaad, Ittendorf, Rippenhausen, Klustern, Leutkirch, Markdorf, Meersburg, Roggenbeuren, Salem und Unterfiggingen.

Herrn Schulinspektoren Stadtpfarrer Julius Carlein in Pfullendorf die von Stadtpfarrer Schuh selbst unterrichteten Klassen der Volksschule zu Meersburg.

Herrn Schulinspektor Pfarrer Michael Burger in Göggingen die Volksschulen der Pfarreien Bietingen, Boll, Burgweiler, Gutenstein, Heudorf, Krumbach, Menningen, Meßkirch mit Rohrdorf und Wasser, Raft, Sauldorf, Sentenhart und Zell a. A.

Herrn Schulinspektor Pfarrer Karl Seeger in Raithaslach die Schule in Göggingen.

Herrn Schulinspektor Pfarrer Theodor Riez in Durbach die Volksschulen der Pfarrei Gengenbach.

Herrn Schulinspektor Pfarrer Franz Edelman in Weier die Volksschulen der Pfarreien Oberkirch und Dhltsbach.

Herrn Schulinspektor Dekan Max Jäger in Kirchzarten die Volksschulen der Pfarrei Lenzkirch.

Herrn Schulinspektor Dekan Jonas Dieterle in Dogern die Volksschulen der Pfarreien Aichen, Birndorf, Gurtweil, Hänner, Hochjal, Krenkingen, Luttingen, Niederwühl, Unteralpfen, Waldkirch, Weilheim und Thiengen.

Herrn Schulinspektor Dekan Andreas Schill in Thiengen die Volksschulen der Pfarrei Waldshut.

Herrn Schulinspektor Pfarrer Otto Halter in Leimen die Volksschule zu Weinheim.

Herrn Schulinspektor Pfarrer Franz Leuser in Göggingen die Volksschule zu Altheim.

Ver setzungen.

- Den 24. Januar: Joseph Wolf, Vicar in Wolfach, i. g. E. nach Ruppenheim.
" 24. " Ludwig Schäfer, Vicar in Hänner, i. g. E. nach Singen.
" 24. " Albert Grimm, Vicar in Osterburken, i. g. E. nach Gengenbach.
" 24. " Hermann Decker, Vicar in Ziegelhausen, i. g. E. nach Bauerbach.
" 24. " Wilhelm Armbruster, Vicar in Burkheim, i. g. E. nach Waibstadt.
" 24. " Ludwig Popp, Vicar in Wiesenbach i. g. E. nach Ziegelhausen.
" 24. " Ernst August Seubert, Vicar in Waibstadt, als Pfarrverweser nach Stettfeld.
" 24. " Peter Ludwig Bläß, Vicar in Gengenbach, als Präbendeverweser nach Altbreisach.
" 24. " Wilhelm Sickinger, Kaplaneiverweser in Möhlingen, als Pfarrverweser daselbst.
" 24. " Franz Holl, Pfarrverweser in Worndorf, i. g. E. nach Hänner.

- Den 24. Januar: Joseph Kirchgäßner, Pfarrverweser in Eppingen, als Beneficiumsverweser nach Gengenbach.
" 24. " Dominik Dröschler, Pfarrverweser in Wieden, i. g. C. nach Ottenheim.
" 31. " Aloys Fortenbacher, Vicar in St. Trudpert, i. g. C. nach Burkheim.
" 31. " Gustav Becker, Pfarreurat in der Neckarvorstadt Mannheim, als Pfarrverweser an die untere Stadtpfarrei Mannheim.
" 31. " Karl Friß, Pfarrverweser an der oberen Stadtpfarrei Mannheim, als Pfarreurat der Neckarvorstadt Mannheim.

Sterbfälle.

- Den 15. Januar: Marcus Leggus, Kammerer, Stadtpfarrer in Möhringen.
" 17. " Beda Hafen, Pfarrer in Stettfeld.
" 18. " Julius Christophl, Definitor, Pfarrer in Osterburken.
" 24. " Michael Josef Hennig, Pfarrverweser in Flehingen.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Organisten bestätigt:

- Den 17. Januar: Hauptlehrer Joseph Gutmann als Organist an der Pfarrkirche in Zeuthern.
" 17. " Hauptlehrer W. Schlipper als Organist an der Pfarrkirche in Thannheim.
" 24. " Hauptlehrer Lucas Münzer als Organist an der Pfarrkirche in Stühlingen.
" 24. " Hauptlehrer Karl Giesler als Organist an der Pfarrkirche in Heildelsheim.
" 24. " Unterlehrer Emil Brehm als Organist an der Filialkirche in Brühl.
" 31. " Hauptlehrer Friedrich Ehrle als Organist an der Pfarrkirche in Pföhren.
" 31. " Hauptlehrer Franz Karl Roth als Organist an der Pfarrkirche in Freudenberg.
" 31. " Hauptlehrer Arnold Schaub als Organist an der Pfarrkirche in Langenrain.

Fromme Stiftungen.

Hohenzollern.

Zur Heiligenpflege Melchingen: Von Joseph Faigle daselbst 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Jakob Faigle und Katharina geb. Heinzelmann.

Zur Heiligenpflege Liggerödorf: Von Wittwe Maria Grimm von Hohensfels 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Gottlieb Grimm.

Zur Heiligenpflege Storzigen: Von der ledigen Kunegunde Wörz in Sigmaringen 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Max Wörz und Walburga Wörz, für ihre † Geschwister und f. Z. auch für die Stifterin.

Zur Heiligenpflege Heiligenzimmern: Von † Lorenz Schaitel von dort 200 *M.* zu einem jährlichen Seelenamt für den Stifter und seine † Ehefrau Franziska geb. Roth.

Zur Pfarrpfünde Schlatt: Von Wilhelm Schuler von dort 150 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für Katharina und Barbara Schuler, für Johann und Elisabeth Schipfer, sowie f. Z. für den Stifter.

Zur Pfarrpfünde Krauchenwies: Von Joseph Anton Hummler daselbst 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrauen Josepha geb. Vogler, und Agatha geb. Kern, ihre Kinder und f. Z. auch für den Stifter.